

Offener Brief

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Sehnde
Habichtshorst 27
31319 Sehnde



An den

Sehnde, 26. Mai 2025

Niedersächsischen Ministerpräsidenten
Herrn Olaf Lies
Planckstraße 2

30169 Hannover

An den

Präsidenten der Region Hannover
Herrn Steffen Krach
Hildesheimer Straße 20

30169 Hannover

Erlass der Rückzahlungsforderung von Fördergeldern für Krippenplätze in der Kindertagesstätte Höver

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Lies,
sehr geehrter Herr Regionspräsident Krach,

im Namen der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Sehnde wende ich mich mit einem dringenden Anliegen an Sie, dass die Kinderbetreuungssituation in unserem Ortsteil Höver betrifft und eine wichtige Entscheidung für die Zukunft unserer Familien darstellt.

Die Versorgungssituation mit Kinderbetreuungsplätzen in Höver stellt sich aktuell zweigeteilt dar: Während wir einen erheblichen Mangel an Kindergartenplätzen verzeichnen, verfügen wir gleichzeitig über eine Überkapazität an Krippenplätzen. Zum kommenden Kitajahr 2025/2026 können wir etwa 20 Familien aus Höver und Bilm keinen wohnortnahen Kindergartenplatz anbieten. Diese Familien müssen auf andere Ortsteile wie Ilten ausweichen, was zu erheblichen Belastungen führt – insbesondere wenn Geschwisterkinder dadurch in unterschiedlichen Einrichtungen betreut werden müssen.

Die Versorgungsquote für Kindergartenplätze liegt im Bereich Höver/Bilm bei lediglich 59% und wird sich auch im kommenden Jahr nicht verbessern. Dagegen sind von den 25 vorhandenen Krippenplätzen in der Kita Höver zum Kitajahr 2025/2026 nur 13 Plätze belegt.

Um diesem Ungleichgewicht entgegenzuwirken, plant die Stadt Sehnde nach Beschluss des Rates (2025/0631), zum 01.08.2025 eine Krippengruppe mit 15 Plätzen in eine altersübergreifende Gruppe umzuwandeln. Dies würde die dringend benötigten zusätzlichen Betreuungsplätze für Kindergartenkinder schaffen und gleichzeitig die nicht ausgelasteten Krippenplätze sinnvoll nutzen.

Allerdings stehen wir vor dem Problem, dass für die Umwandlung der im Jahr 2012 mit Mitteln des Landes Niedersachsen und der Region Hannover geschaffenen Krippenplätze Fördergelder in Höhe von ca. 65.000 Euro zurückgezahlt werden müssten. Die Zweckbindungsfrist von 25 Jahren ist erst zur Hälfte abgelaufen.

Wir bitten Sie daher eindringlich, in diesem besonderen Fall auf die Rückforderung der Fördergelder zu verzichten. Für unsere Argumentation möchten wir folgende Punkte anführen:

1. Die Umwandlung dient weiterhin dem ursprünglichen Förderzweck der frühkindlichen Bildung und Betreuung – nur mit einer Anpassung an den tatsächlichen Bedarf vor Ort.
2. Die altersübergreifende Gruppe wird weiterhin Plätze für Kinder unter drei Jahren anbieten, wenn auch in geringerer Anzahl.
3. Die finanzielle Belastung durch die Rückzahlung würde den kommunalen Haushalt erheblich belasten und könnte andere wichtige Projekte im Bereich der Kinderbetreuung gefährden.
4. Die Maßnahme ist eine bedarfsgerechte Anpassung der Betreuungslandschaft, die dem Wohl der Kinder und Familien in Höver und Bilm dient und Ressourcen optimal nutzt.

Die vorgeschlagene Lösung würde es uns ermöglichen, die Betreuungssituation für die Familien in Höver und Bilm deutlich zu verbessern, ohne zusätzliche bauliche Maßnahmen ergreifen zu müssen. Dies entspricht dem Grundgedanken einer nachhaltigen und bedarfsorientierten Kinderbetreuungspolitik, wie sie sowohl das Land Niedersachsen als auch die Region Hannover verfolgen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Vorschlag wohlwollend prüfen und uns bei der Umsetzung dieser wichtigen Maßnahme für die Familien in Höver und Bilm unterstützen würden. Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sandy Steve Choitz
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Sehnde